

Fact Sheet | CAPITAL-Analyzer

Der CAPITAL-Analyzer (CAA)

Eigenkapitalanforderungen einfach und flexibel berechnen

Die Problemstellung – Regulatorisches Eigenkapital als Engpass

Das Eigenkapital der Banken steht mehr und mehr im Fokus. Insbesondere die Finanzmarktkrise der vergangenen Monate hat diese Entwicklung weiter verschärft. Das regulatorische Eigenkapital ist dadurch zum Engpass geworden. Auch die Aufsichtsbehörden sind alarmiert und schauen zwischenzeitlich genauer auf die Einhaltung regulatorischer Anforderungen.

Dies führt dazu, dass der Informationsbedarf in den unterschiedlichsten Bereichen einer Bank nach regulatorischen Ergebnissen in Bezug auf den Eigenkapitalverbrauch bei Geschäftsabschlüssen steigt. Nicht nur der für das Meldewesen der Bank verantwortliche Bereich hat ein Interesse an diesen Ergebnissen. In zunehmendem Maße werden die einzelnen Profit Center der Banken nach Eigenkapitalverbrauch gesteuert. Jedoch bleibt der regulatorische Kapitalbedarf beim Abschluss eines Geschäfts oftmals unberücksichtigt. Dies kann dazu führen, dass ein vermeintlich rentables Geschäft gar nicht rentabel ist. Eine Vorkalkulation für ein Geschäft sollte daher bereits vor dessen Abschluss mit Hinblick auf die regulatorischen Werte erfolgen, um die Auswirkungen auf die Eigenkapitalbelastung besser einschätzen zu können.

Ein Geschäft – unterschiedliche Ergebnisse

Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Problematik haben unterschiedliche Bereiche in den Banken sehr großes Interesse, einen Geschäftsvorfall hinsichtlich Eigenkapitalbeanspruchung zu beurteilen und möchten eine entsprechende Berechnung (Szenario) vor dem eigentlichen Geschäftsabschluss durchführen. Oftmals wird jedoch kein zentraler bereichsübergreifender Rechenkern genutzt, so dass es zu nicht unerheblichen Abweichungen zwischen individueller (Vor-) Kalkulation und dem tatsächlichen regulatorischen Meldeergebnis kommen kann. Letztendlich existiert keine zentrale Funktionshoheit für regulatorische Berech-

nungen. Dies führt in der Regel zu höherem Abstimmungsbedarf zwischen den einzelnen Bereichen.

Die Lösung – Der CAPITAL-Analyzer von BearingPoint

Für die Lösung dieser Problemstellung entwickelte BearingPoint den CAPITAL-Analyzer. In einer ersten Ausbaustufe ist er als **Regulatory Capital Analyzer (RCA)** verfügbar. Hierbei handelt es sich um einen Eigenkapitalrechner, der die Vorkalkulation einzelner Geschäftsvorfälle (Szenarien) auf Basis des Eigenkapitalbedarfs der Solvabilitätsverordnung für alle Ansätze (KSA, FIRB, AIRB) durchführen kann. Die Lösung ist web-basiert und kann daher als zentraler Service mehreren an verschiedenen Orten tätigen Anwendern zur Verfügung gestellt werden. Die sehr benutzerfreundliche Oberfläche ermöglicht eine Online-Kalkulation und die Berechnungsergebnisse werden in kürzester Zeit sehr übersichtlich – ebenfalls online – dargestellt. Darüber hinaus können die Ergebnisse in Form von Reports (z.B. PDF oder CSV) zur Verfügung gestellt werden.

Die Eingabemaschinen für die einzelnen Szenarien und die Ergebnisdarstellung können institutsindividuell gestaltet werden. Das Produkt bietet daher eine hohe Flexibilität.

Um die genaue und aufsichtsrechtlich geforderte Berechnung der Eigenkapitalanforderungen vornehmen zu können, wurden die Rechenlogiken der etablierten Standardmeldewesensoftware ABACUS/DaVinci in den CAPITAL-Analyzer integriert. Somit basiert die Lösung auf einer ausgereiften Grundlage.

Die Nutzung des CAPITAL-Analyzer kann bei einem Institut in eine bestehende ABACUS/DaVinci-Installation integriert werden. Dies führt zu zahlreichen Vorteilen (siehe unten). Alternativ kann er auch unabhängig, d.h. „Stand-alone“ betrieben werden.

Der CAPITAL-Analyzer ist modular aufgebaut. Der derzeit verfügbare Regulatory Capital Analyzer besteht aus zwei Modulen, dem RCA-Einzelgeschäfts-Kalkulator und dem RCA-Portfolio-Kalkulator.

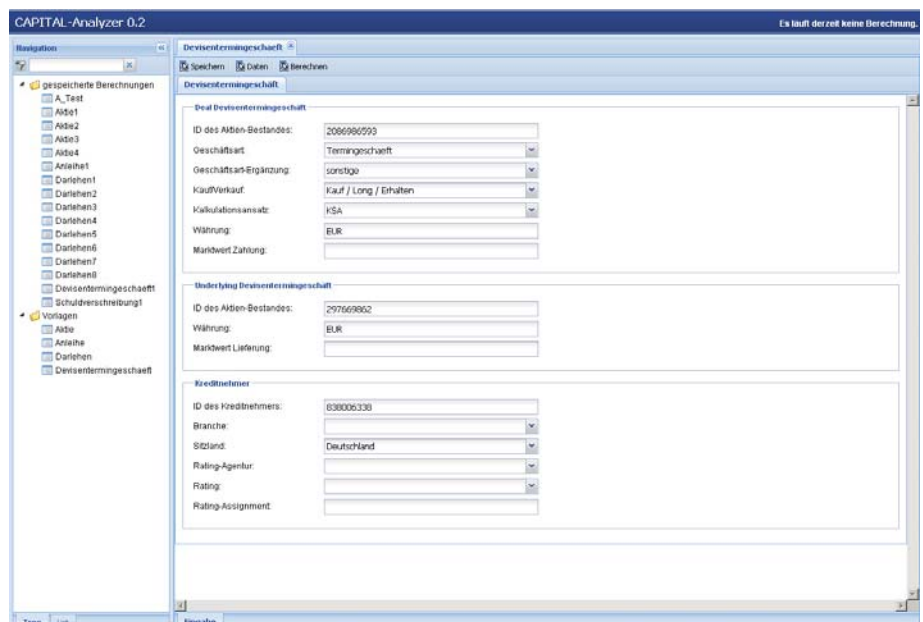


Abb. 1: Beispiel für die Erfassung von Eingabedaten

Das Modul "RCA-Einzelgeschäfts-Kalkulator"

Das Modul RCA-Einzelgeschäfts-Kalkulator bietet die Möglichkeit, einzelne Geschäftsvorfälle (Szenarien) in Bezug auf die regulatorische Eigenkapitalbelastung über manuelle Erfassung der benötigten Daten zu kalkulieren. Selbstverständlich können für das entsprechende Szenario auch Sicherheiten und Geschäftspartnerdaten berücksichtigt werden – mit dem Ergebnis der risikogewichteten Aktiva (RWA). Auch können Teilportfolien auf Basis manueller Eingaben berechnet werden (z.B. mehrere Geschäftsvorfälle mit mehreren Sicherheiten).

Institute, die auf einer bereits bestehenden ABACUS/DaVinci-Installation aufsetzen, haben darüber hinaus den Vorteil, dass beispielsweise Geschäftspartnerdaten nicht manuell eingegeben werden müssen, sondern über Suchfunktionalitäten aus dem bestehenden Datenbestand von ABACUS/DaVinci automatisiert hinzugefügt werden können. Bei Nutzung einer bereits bestehenden ABACUS/DaVinci-Installation erfordert der Betrieb des CAPITAL-Analyzer kaum zusätzlichen Aufwand.

Das Modul "RCA-Portfolio-Kalkulator"

Institute, die bereits ABACUS/DaVinci für ihr aufsichtsrechtliches Meldewesen einsetzen, können mit diesem Modul weitere Vorteile nutzen.

Das Modul ermöglicht die Berechnung von komplexen Gesamtportfolien durch automatisierte Nutzung sämtlicher in ABACUS/DaVinci vorhandener und für das Szenario relevanter Informationen.

So werden z.B. bei einem neuen Geschäftsvorfall alle bereits bestehenden Geschäfte (inklusive Geschäftspartner-,

Sicherheiten- und Ratingdaten) mit einem Kunden berücksichtigt sowie darüber hinaus auch Beziehungen zu vorhandenen Kreditnehmereinheiten. Das dann ermittelte RWA-Ergebnis ist eine komplexe Berechnung und spiegelt die zu berücksichtigenden Beziehungen und Parameter wider.

Die Vorteile des CAPITAL-Analyzer im Überblick

Mit dem Einsatz des CAPITAL-Analyzer können zahlreiche Vorteile realisiert werden:

- Auswirkungen eines konkreten Geschäfts auf das regulatorische Eigenkapital können erkannt werden
- Konsistenz der Ergebnisse über die verschiedenen Bereiche der Bank hinweg
- Parametrisierbarkeit (individuelle Gestaltung) für jedes Institut
- Sehr hohe Benutzerfreundlichkeit
- Hohe Flexibilität hinsichtlich der technischen Integration (verschiedene Optionen sind möglich)
- Bessere Steuerung der Profit Center in Bezug auf die Eigenkapitalauslastung
- Möglichkeit komplexer Portfolioberechnungen
- Der CAPITAL-Analyzer kann wertvolle Unterstützung bei „Neue-Produkte-Prozessen“ leisten
- Geringer Aufwand beim Betrieb der Lösung (web-basierte Anwendung)
- Als weitere Ausbaustufe ist eine Integration von Rechenlogik für die Berechnung des ökonomischen Kapitals (Economic Capital Analyzer – ECA) sowie die Dokumentation bei Geschäftskalkulation und Geschäftsabschluss vorstellbar.

ID des Darlehens	Gesamt EAD	Unbesicherte EAD	RWA
140521297	11.111,00	6.111,00	4.403,26

ID des Darlehens	ID der Sicherheit	Teil EAD besicherte F.	Risikogewicht. Sicherh.	Teil RWA besicherte F.	prozentuale Sicherh.	prozentuale RWA
140521297	030105229	5.000,00	20%	1.000,00	20%	0%
140521297	070105259	2.000,00	20%	400,00	20%	0%

Abb. 2: Beispiel für die Darstellung von Ergebnisdaten

Wir helfen unseren Kunden, messbare und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen

BearingPoint berät Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Commercial Services, Financial Services und Public Services bei der Lösung ihrer dringendsten und wichtigsten Aufgaben. In enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kunden definieren BearingPoint-Berater anspruchsvolle Ziele und entwickeln Lösungen, Prozesse und Systeme entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dies bildet die Grundlage für einen außerordentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg – und eine außergewöhnliche Kundenzufriedenheit. Seit der Übernahme durch seine Partner im Rahmen eines Management Buy-Out ist BearingPoint eine unabhängige Unternehmensberatung, die Unternehmertum sowie Management- und Technologiekompetenz auf einzigartige Weise vereint. Das Unternehmen beschäftigt rund 3.250 Mitarbeiter in 14 europäischen Ländern. Das Unternehmen hat europäische Wurzeln, agiert aber global. In Deutschland belegt BearingPoint laut Lünendonk-Liste derzeit Platz sechs unter den Top 25 Managementberatungen.

Für weitere Informationen:
www.bessgmbh.de

Kontakt:

Jürgen Lux,
 Partner
 Tel.: +49 69 13022 2665
 Mobil: +49 172 6767196
juergen.lux@bearingpointconsulting.com

Christoph Hermes,
 Business Development Senior Manager
 Tel.: +49 69 13022 3428
 Mobil: +49 172 6767949
christoph.hermes@bearingpointconsulting.com

BearingPoint Software Solutions GmbH
 Speicherstraße 1
 60327 Frankfurt am Main

www.bessgmbh.de